

## TECHNISCHES MERKBLATT 03.17-deu

### Innenwandfarben

# BIO KALK INNENFARBE

## 1. Merkmale und Anwendung

BIO KALK INNENFARBE ist eine auf Löschkalkbasis weiße Innenwandfarbe. Als **dekorativer Schutz von Wänden und Decken in denkmalgeschützten Objekten, aber auch in neuen Wohn- und sonstigen Gebäuden, insbesondere in Räumen in denen aus verschiedensten Gründen die Möglichkeit von Feuchtigkeit auf Grund von Kondensbildung besteht (Küchen, Keller, Vorratsräume u.ä.),** und zu deren Schutz kein waschbarer und nassabriebbeständiger Anstrich erforderlich ist. Geeignete Untergründe sind feine Kalk und Kalkzementputze, nicht zu grobe Kalk- und Kalkzementputze, gut haftende Wandkalkbeschichtungen.

Die Farbe zeichnet sich durch den geringen Gehalt von leicht flüchtigen organischen Stoffen aus, sie enthält keine Schwermetalle; der hohe Gehalt an Löschkalk hat auf den Untergrund eine stark desinfizierende Wirkung; auch durch Kondensbildung angefeuchtete beschichtete Flächen sind verhältnismäßig lange resistent gegen den Befall von den am meisten verbreiteten Schimmelarten. Der Auftrag ist leicht, da im Gegensatz zu den klassischen Kalkbeschichtungen auch ein **Auftragen mit einer Malerrolle möglich ist. Der Farbfilm ist gut dampfdurchlässig und trockenabriebbeständig,** das Wischen mit einem feuchten Tuch oder Schwamm beschädigt ihn jedoch.

## 2. Verpackungsarten, Farbtöne

Kunststoffeimer zu 5 und 16 L  
 ○ weiß (Farbton 1001)

## 3. Technische Daten

Dichte (kg/dm <sup>3</sup> )		~1,50	
Gehalt von flüchtigen organischen Stoffen VOC (g/l)		<8	
		EU VOC Grenzwert Kat. A/a (ab 01.01.2010): <30	
Trocknung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	oberflächentrocken		4 - 6
	weiterverarbeitbar		24
Eigenschaften des trockenen Farbfilms	Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient $\mu$ (-)	<120
		Wert Sd (d = 150 $\mu$ m) (m)	<0,02 Klasse I (hohe Dampfdurchlässigkeit)
Haftung auf standard Kalkzementputz EN 24624 (MPa)		>0,35	

Hauptbestandteile: Löschkalk, feine Kalzidfüllmittel, Zelluloseverdickungsmittel, Wasser

## 4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund soll fest, trocken und sauber sein – frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, Schalungsölen, Fetten und sonstigem Schmutz.



Die Trockenzeit von neuen Putzen und Spachteln beträgt unter normalen Bedingungen ( $T = +20\text{ °C}$ , rel. Luftfeuchte = 65 %) mindestens 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke, von neuen Betonflächen mindestens 1 Monat. Von bereits gestrichenen Flächen sind sämtliche in Wasser leicht und schnell lösliche Farbanstriche sowie Ölfarben-, Lack- und Emailleanstriche zu entfernen. Schimmelbefallene Flächen vorab unbedingt desinfizieren.

Vor dem Anstrich ist eine Grundierung erforderlich. Wir empfehlen einfach die mit 30 % Wasser verdünnte Farbe aufzutragen. Die Grundierung wird mit einem Maler- oder Maurerpinsel oder im Spritzverfahren aufgetragen. Mit dem Anstrich kann unter normalen Bedingungen 24 Stunden nach der Grundierung begonnen werden.

Bei einem Auffrischungsanstrich ist ein Vorgrundieren für gewöhnlich nicht erforderlich.

Rahmen bzw. Durchschnittsverbrauch (abhängig von der Saugfähigkeit und Rauheit des Untergrundes):  
 BIO KALK INNENFARBE 90 – 110 ml/m<sup>2</sup>

## 5. Verarbeitung

Die Farbe wird vor dem Auftragen lediglich sorgfältig durchgemischt und bei Bedarf mit Wasser verdünnt um eine Konsistenz, die der Auftragstechnik und den Bedingungen entspricht zu erreichen (max.10%). ACHTUNG! Die Deckfähigkeit schwindet mit zunehmendem Verdünnen!

Ein Abtönen ist nur mit einigen pulvrigen Oxydpigmenten bis zu sanften Pastelltönen möglich. Das Verfahren ist anspruchsvoll und deshalb nur für Fachleute empfehlenswert.

Farbe, die zum Anstrich einer geschlossenen Wandfläche (oder besser aller Flächen, die im selben Farbton gestrichen werden) in einem ausreichend großen Gefäß ausgleichen. Für größere Flächen, bei denen technisch nicht einmal die Menge, die für einen Einschicht – Auftrag ausreicht, mischbar ist, sollten in einem Gefäß mindestens 3 Eimer Farbe untereinander durchgemischt werden. Wenn von dieser ausgemischten Farbe ein Drittel aufgebraucht ist, fügt man neue Farbe hinzu und mischt die Farben gut durch usw. Ein Ausgleichen von einem nicht verdünnten Weiß mit derselben Ansatznummer ist nicht erforderlich.

Jegliche »Korrektur« des Farbtones (Zugabe von Tönungsmitteln, Verdünnen usw.) während des Anstrichs ist nicht erlaubt. Die, für die einzelnen Flächen benötigte Farbmenge, wird aus der Größe der Fläche und den Daten über den Durchschnittsverbrauch ausgerechnet. In besonderen Fällen wird der Verbrauch durch einen Testanstrich ermittelt.

## 6. Aufragen

Der Anstrich wird in zwei oder drei Schichten im Abstand von 24 Stunden ( $T = +20\text{ °C}$ , rel. Luftfeuchte = 65 %) mit einer langflorigen Fell- oder Textilmalerrolle aufgetragen (Florlänge 18 bis 20 mm; eingesetzt werden kann Kunstfell bzw. Textilbelag aus synthetischen Fasern – Polyamid, Dralon, Vestan, Nylon, Perlon oder Polyester), mit einem Malerpinsel oder im Spritzverfahren. Bei einem Auftrag mit Malerrolle ein Malerpinsel oder im Spritzverfahren aufgetragen. Bei einem Anstrich mit Malerrolle ein Abstreifgitter benutzen.

Die einzelnen Wandflächen ohne Unterbrechung von einem äußeren Rand zum anderen streichen. Flächen, die mit einer normalen, langflorigen Malerrolle oder Spritzpistole unzugänglich sind (Ecken, Mulden, enge Leibungen u.ä.), immer als erste streichen und dazu geeignete Pinsel oder den Umständen angepasste kleinere Malerrollen zu Hilfe nehmen.

Ein Anstrich ist nur bei geeigneten Mikroklima-Bedingungen möglich: Luft- und Untergrundtemperatur sollten nicht unter +8 °C und nicht über +35 °C und die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen.

Der Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch bei einem Zweischichtanstrich:  
 BIO KALK INNENFARBE 180 – 210 ml/m<sup>2</sup>, abhängig vom Saugverhalten und der Rauheit des Untergrundes

## 7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.

Nicht verbrauchtes Material (nur unverdünnt) in einem gut verschlossenen Gebinde für eventuelle Reparaturen oder späteren Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare Reste nicht in die Kanalisation, Wasserläufe, Umwelt oder in den Hausmüll entsorgen. Gemäß den Vorschriften zur Müllentsorgung sind sie als reizender Abfall mit der EAK Nummer 08 01 19\* eingestuft. Entsorgt werden können sie nur auf organisierte Weise auf dazu geeigneten Deponien. Werden sie mit Zement gemischt (es können auch erhärtete Mörtelreste oder Abfälle, Sand, Sägespäne zugegeben werden) und können sie ausgehärtet auf der Bau- (EAK-Code 17 09 04) oder Hausmülldeponie (EAK-Code 08 01 12) entsorgen



werden.

Gereinigte Gebinde können wiederverwertet werden.

## 8. Arbeitsschutz

Das Produkt enthält Kalk und ist als gefährlich eingestuft (Gefahrenzeichen: Xi – REIZEND) – auf sichere Anwendung achten, neben den allgemeinen Hinweisen und Vorschriften des Arbeitsschutzes im Bau- bzw. Malergewerbe und den im Folgenden angeführten zusätzlichen Hinweisen, sind auch die Hinweise im Sicherheitsdatenblatt zu befolgen.

Warnzeichen auf dem Gebinde	Maßnahmen, Hinweise und Erklärungen zur sicheren Anwendung
<p>Xi</p>  <p>REIZEND!</p> <p>ENTHÄLT KALK (KALZIUMHYDOXYD)</p>	<p>R36/38 Reizt die Augen und die Haut. R41 Gefahr ernster Augenschäden.</p> <p>S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel ... (vom Hersteller angeben). S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p>

## 9. Pflege und Auffrischen der gestrichenen Flächen

Gestrichene Fassadenflächen erfordern keine besonderen Pflegemaßnahmen. Nichthaftender Staub und sonstiger nichthaftender Schmutz kann abgefegt oder abgesaugt werden.

Flächen, von denen Schmutz und Flecken auf die oben beschriebene Weise nicht zu entfernen sind, mit einem Auffrischungsauftrag in zwei Schichten streichen, so wie im Kapitel »Auftragen« beschrieben. Eine Grundierung ist bei einem Auffrischungsanstrich für gewöhnlich nicht erforderlich.

## 10. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Lagerung und Transport bei einer Temperatur von +5 °C bis +25 °C. Vor direkter Sonne schützen. Außer Reichweite von Kindern lagern. FROSTFREI LAGERN!

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigten Gebinde: mindestens 12 Monate.

## 11. Qualitätskontrolle

Die qualitativen Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert in JUB das vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Management und der Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana, am Forschungsinstitut für Pigmente und Lacke in Stuttgart und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland durchgeführt wird. Bei der Herstellung des Produktes werden slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen streng beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

## 12. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.



Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche spätere Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-011/10-gru-tor**, 24.01.2010

---

JUB kemična industrija d.o.o.  
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN  
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,  
+386 1 588 42 17 Verkaufsdienst  
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf  
e-mail: jub.info@jub.si  
Website: [www.jub.eu](http://www.jub.eu)

